

Kurztagung Persönliche Zukunftsplanung

Bozen, 22.03.2013

9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Vorstellung des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung
9.45 Uhr	Was ist Persönliche Zukunftsplanung
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Praxisbeispiele Persönlicher Zukunftsplanung aus Südtirol
11.30 Uhr	Internationale Entwicklungen – New Path to Inclusion Network
12.00 Uhr	Ende

Vorstellung des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung

Entstehung des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung



Berlin 07.10.2011,
Tagung „Weiterdenken Zukunftsplanung“
Grundsatzerklärung wurde vorgestellt.

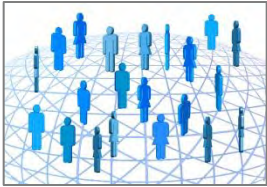


Freising 14.04.2012,
Vorbereitungstreffen des Netzwerkes
Grundsatzerklärung wurde fertiggestellt.



Linz 09.11.2012,
Fachtagung „Persönliche Zukunftsplanung – Lust auf
Veränderung“.
Grundsatzerklärung wurde verabschiedet und das
Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung gegründet.

Was will das Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung erreichen?



Sich für gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen einsetzen.



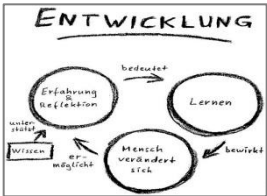
Ein Netzwerk aufbauen, damit Menschen sich über Persönlicher Zukunftsplanung austauschen und sich gegenseitig stärken können.



Persönliche Zukunftsplanung bekannter machen.



Weiterbildungen zum Thema Persönliche Zukunftsplanung organisieren.



Jahrestagungen, offene Netzwerktreffen und andere Veranstaltungen durchführen.

Grundsätze Persönlicher Zukunftsplanung beschreiben und Zukunftsplanung weiterentwickeln.



Persönliche Zukunftsplanung verankern und Ideen zur Finanzierung verbreiten.

Steuerungsgruppe Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung



Stefan Doose
Claudia Reh
Robert Junghanns



Stefanie Miksanek
Oliver Koenig
Andreas Oechsner

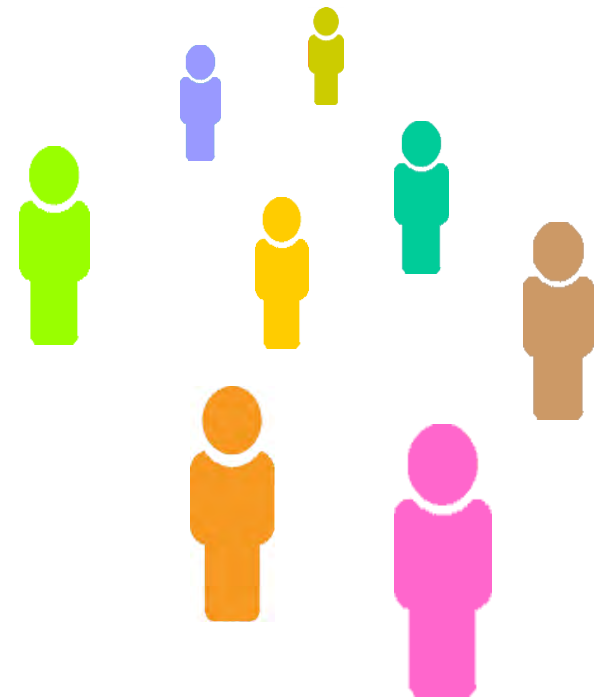


Tobias Zahn



Sascha Plangger

Die gewählten Mitglieder der Steuerungsgruppe koordinieren die Zusammenarbeit im Netzwerk, sie greifen Ideen der Mitglieder auf und entwickeln das Netzwerk weiter. Sie vertreten das Netzwerk nach außen.



Wer kann im Netzwerk Mitglied werden?



Einzelpersonen

96 Mitglieder



Verbände, Vereine und Organisationen

32 Mitglieder



Caritasverband
Konstanz e. V.



Wie kann man Mitglied werden?



Unterzeichnung der Beitrittserklärung

Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung

Beitritt als persönliches Mitglied



An das
Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung
c/o Zentrum für Kompetenzen
Wassergasse 2
A-1030 Wien

Fax.: +43 (0)1 92 914 92 – 33 E-Mail: pzptagung2012@zfk.at

Beitritt als persönliches Mitglied

Ich unterzeichne die Gründungserklärung des Netzwerkes Persönliche Zukunftsplanung und möchte dem Netzwerk beitreten und mitmachen.

Name:

ggf. Organisation:

Straße:

PLZ, Ort:

Land:

Tel.:

E-Mail:

In das Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung würde ich gerne einbringen...

ggf. Kommentar, Nachricht

Das Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung lebt von Netzwerkbeiträgen, Spenden und anderen Unterstützungsbeiträgen.

Die jährlichen Netzwerkbeiträge sollten bei natürlichen Personen nach Möglichkeit mindestens 30 Euro, bei geringem Einkommen 12 Euro betragen. Wer uns als Premiumpartner unterstützen möchte, kann das Doppelte des regulären Netzwerkbeitrages spenden (24 Euro/ 60 Euro für Personen). Premiemitglieder werden namentlich als Unterstützer genannt und können bei entsprechender Eignung sich im MultiplikatorInnen- und ModeratorInnen-Pool vorstellen.

Aktivitäten des Netzwerks *Persönliche Zukunftsplanung?*



Regelmäßige Aussendung des Newsletter



Offene Netzwerktreffen (Planung und Umsetzung der Netzwerkaktivitäten)
& Organisation von Kurztageungen



Organisation und Durchführung der Jahrestagung:

- ⇒ Netzwerkversammlung
- ⇒ Beschlüsse zur Grundausrichtung des Netzwerks
- ⇒ Planung der Aktivitäten



Treffen der Steuerungsgruppe

Ausblicke 2013?



Gründung des Vereins „Persönliche Zukunftsplanung – Südtirol“.
In Planung: Durchführung regionaler Netzwerktreffen



Treffen der Steuerungsgruppe (Ende Juli 2013 in Lübeck)



Oktober 2013 – Lehrgang „Personenzentriertes und sozialräumliches Arbeiten in Organisationen & Ausbildung zum/zur ModeratorIn in Persönlicher Zukunftsplanung“ (Lichtenburg Nals in Zusammenarbeit mit dem AEB, der Caritas, den Sozialdiensten Unterland /Überetsch und Burggrafenamt sowie mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung.)



Jahrestagung: 14. – 16. November 2013 in Hamburg
Beth Mount (USA)